

Für mehr Mobilität und Lebensqualität

So erreichen Sie uns

Aus Richtung Westen (Limburg)

Von der B 49 Abfahrt Wetzlar Stadtmitte abfahren. In Wetzlar der Beschilderung „Klinikum“ folgen.

Aus Richtung Westen (Braunfels)

Auf der L 3451 nach Wetzlar fahren. In Wetzlar der Beschilderung „Klinikum“ folgen.

Aus Richtung Osten (Gießen)

Von der B 49 Abfahrt Wetzlar Stadtmitte abfahren. In Wetzlar der Beschilderung „Klinikum“ folgen.

Aus Richtung Norden und Süden (BAB 45)

– Dillenburg/Siegen/Dortmund bzw. Frankfurt/Aschaffenburg –
Die Autobahn an der Abfahrt Wetzlar-Süd verlassen. Links abbiegen
Richtung Stadt Wetzlar. Nach ca. 4 km biegen Sie auf die Hauptstraße
wieder links ab und folgen der Beschilderung „Klinikum“.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Prof. Dr. med. Jan Schmitt

Ärztlicher Leiter des Endoprothetikzentrums

Chefarzt für Orthopädie

Dr. med. Kai Peter Drastig

Koordinator des Endoprothetikzentrums

Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Tel. 06441 79 - 24 01

Fax 06441 79 - 24 02

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Klinikum Wetzlar

Forsthausstraße 1, 35578 Wetzlar

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung
der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.
Stand: März 2023



Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung



www.lahn-dill-kliniken.de

Klinikum
Wetzlar 

EPZ max
Wetzlar 



Prof. Dr. med. Jan Schmitt

Dr. med. Kai Peter Drastig

Liebe Patienten, Angehörige und Interessierte,

das Klinikum Wetzlar ist das einzige zertifizierte Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung (EPZmax) in Mittelhessen. Nur Kliniken, an denen eine große Anzahl an Operationen höherer Schwierigkeitsgrade durchgeführt wird, können sich zum Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung zertifizieren lassen. Das ist am Klinikum Wetzlar der Fall.

Das EPZmax am Klinikum Wetzlar deckt das ganze Spektrum der Endoprothetik ab. Dieses umfasst unter anderem Erstimplantationen auch bei komplexen Ausgangssituationen und die Wechselendoprothetik. Ein weiterer Schwerpunkt sind Endoprothesenoperationen bei Patienten mit rheumatischen Erkrankungen.

In Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine individuell abgestimmte Therapie Ihrer Gelenkerkrankung durchzuführen – nach dem Motto „so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich“.

Für Ihre Fragen ist unser gesamtes Team gerne Ihr Ansprechpartner.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Jan Schmitt
Ärztlicher Leiter des Endoprothetikzentrums
Chefarzt für Orthopädie

Dr. med. Kai Peter Drastig
Koordinator des Endoprothetikzentrums
Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Unser Leistungsspektrum umfasst unter anderem:

- Erstimplantationen von Hüftgelenken unter Verwendung moderner Implantate, inklusive besonderer Lösungen für junge Patienten
- Revisionsendoprothetik der Hüfte wie Pfannenwechsel, Schaftwechsel auch bei komplexesten Ausgangssituationen
- Primärimplantationen von Endoprothesen am Kniegelenk unter Verwendung des gesamten Spektrums von unikon-dylärer (nur einer der beiden Gelenkfortsätze ist betroffen) Schlittenprothese bis hin zum Scharniergelenk
- Revisionsendoprothetik am Kniegelenk
- Endoprothesenoperationen bei Patienten mit rheumatischen Erkrankungen
- Möglichkeit zur Einholung von Zweitmeinungen in Endoprothesenfragen

Ihre Vorteile als Patient eines Endoprothetikzentrums der Maximalversorgung:

- Operationen werden immer unter Beteiligung eines der Senior-Hauptoperateure (Prof. Dr. Jan Schmitt bzw. Dr. Kai Peter Drastig) durchgeführt
- Behandlung erfolgt nach definierten Standards zur Qualitätssicherung
- Digitale Operationsplanung
- Behandlungsergebnisse werden extern kontrolliert
- Fachübergreifende Zusammenarbeit